

PRESSEMITTEILUNG

Rekorde, Trends, Stars: Das iDealwine-Barometer 2026

Paris, 16. April 2026 – iDealwine, weltweiter Marktführer für Online-Weinauktionen und seit 2014 das führende französische Auktionshaus für Wein¹, veröffentlicht sein jährliches Barometer. Auf mehr als 200 Seiten liefert die Studie eine umfassende Analyse der wichtigsten Marktentwicklungen: Rekordzuschläge, Ranglisten, dynamische Regionen sowie aufstrebende Winzerpersönlichkeiten. Ziel ist es, Weinliebhabern fundierte Orientierung für das Management ihres Kellers sowie für Kauf- und Verkaufsentscheidungen zu bieten.

2025: Ein Rekordjahr – iDealwine festigt seine globale Führungsposition

Im Jahr 2025 wurden über die Tochtergesellschaft International Wine Auction insgesamt 297.654 Flaschen (bzw. 309.924 Flaschen à 75 cl) versteigert – ein Anstieg um 18,5 %. Der erzielte Umsatz belief sich auf 33,9 Mio. € (42,4 Mio. € inkl. Käuferprovision), was einem Wachstum von 9 % entspricht. Auch die Spirituosenauktionen der Plattform Fine Spirits Auction – ein Joint Venture zwischen iDealwine und La Maison du Whisky – verzeichneten mit 2,1 Mio. € (inkl. Gebühren) ein starkes Ergebnis. Hinzu kommt seit 2025 die Organisation der Weine der Hospices de Nuits-Saint-Georges durch iDealwine, die weitere 0,9 Mio. € (inkl. Gebühren) einbrachte. Damit bestätigt iDealwine eindrucksvoll seine Stellung als weltweit führender Anbieter für Online-Weinauktionen.

Die teuersten Weine des Jahres 2025

- Wertvollstes Weingut bei Auktionen: Domaine de la Romanée-Conti – 514 Flaschen (oder Äquivalent) 75 cl – 1,9 Mio. € Gesamtzuschlag
- Teuerste Posten des Jahres: Doppelmagnum Petrus 2010: **27.043€**
- Teuerste Einzelflasche: Musigny Grand Cru 2006 vom Domaine Leroy: **25.416€**

Der teuerste Wein des Jahres 2025: Musigny 2006 vom Domaine Leroy

Der teuerste Wein des Jahres, ein Musigny 2006 vom Domaine Leroy, wurde für 25.416 € versteigert. Damit übernimmt das Weingut von Lalou Bize-Leroy erneut die Spitzenposition vor dem Domaine de la Romanée-Conti. Diese Rivalität prägt den Markt seit Jahren – mit einem klaren Vorteil für das Domaine Leroy: Seit 2020 geht der Spitzenplatz regelmäßig an dieses Haus, sobald eine seiner seltenen Musigny-Flaschen angeboten wird.

Markttrends: Rotweine, gereifte Jahrgänge sowie Bio- und Naturweine dominieren

Rotweine bleiben weiterhin das Rückgrat der Auktionen, auch wenn Weißweine in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. 2025 entfielen 72 % der versteigerten Mengen und 71,4 % des Wertes auf Rotweine, während trockene Weißweine stabil bei 20 % lagen. Auffällig ist zudem die weiterhin starke Präsenz gereifter Weine: 55 % der angebotenen Weine waren mindestens zehn Jahre alt – wenngleich sich ein Trend zu jüngeren Weinen abzeichnet (2024: 69 %). Bio-Weine – teils aus biodynamischem Anbau – machten 30 % der Mengen und 36 % des Gesamtwerts aus. Naturweine erreichten einen Anteil von 8,5 %, darunter insbesondere 11.400 „Vins de France“ mit starkem Wachstum (+23 %).

Regionale Entwicklung: Mehr Vielfalt bei stabiler Dominanz der Klassiker

Burgund bleibt wertmäßig die wichtigste Region (41,3 %), während Bordeaux beim Volumen führend ist (34 %). Die drei klassischen Regionen – Bordeaux, Burgund und Rhône – dominieren weiterhin mit 72 % der versteigerten Mengen, ihr Anteil ist jedoch innerhalb von zehn Jahren um 10 Prozentpunkte gesunken. Dieser Rückgang spiegelt kein nachlassendes Interesse wider, sondern vielmehr eine zunehmende Öffnung des Marktes hin zu neuen, dynamisch wachsenden Regionen wie Beaujolais, Elsass, Südwestfrankreich oder Korsika. Trotz eines Rückgangs des durchschnittlichen Flaschenpreises um 8 % auf 137 € zeigen sich deutliche regionale Unterschiede:

- **Burgund:** Führend nach Wert, zweitgrößtes Volumen, höchster Durchschnittspreis (212 €), jedoch deutlicher Rückgang (-15 %). Relativierung je nach Kategorie: Bei den 20 gefragtesten Weingütern fällt der Preisrückgang geringer aus.
- **Bordeaux:** Stark wachsendes Volumen (+23 %), 105.000 Flaschen und 12,5 Mio. € Umsatz (+19 %); Preise leicht rückläufig (-3 %, 119 €). Der Anteil junger Weine steigt – man muss nicht mehr auf die Reife warten, um Wert zu erzielen.
- **Rhône:** Dritte Region nach Wert und Volumen, Durchschnittspreis 109 € (-5 %), dynamischer Markt mit jungem Profil (49 % unter 10 Jahren), geprägt von Persönlichkeiten wie Emmanuel Reynaud.
- **Champagne:** Fünfte Region nach Volumen, vierte nach Wert. Deutlicher Wertzuwachs (+21 %) bei steigenden Durchschnittspreisen (201 €, +16 %); große Häuser dominieren weiterhin (13 von 20 im Ranking der meistverkauften Namen).
- **Jura:** Stabilisierung nach starken Anstiegen in den letzten Jahren: +10 % Volumen, +7 % Wert, leichter Preisrückgang (116 €, -3 %). Vierthöchster Durchschnittspreis nach Burgund, Champagne und Bordeaux.
- **Loire:** Vierte Region nach Volumen, fünfte nach Wert. Große Stilvielfalt, starkes Wachstum bei Bio- und Naturweinen.

Eine einzigartige Methode zur Identifikation der Stars von morgen

Die Auswahl der „Winzer und Weingüter, die man im Blick behalten sollte“, folgt bei iDealwine einem eigenständigen Ansatz, der sich bewusst von klassischen, verkostungsbasierten Weinführern unterscheidet. Stattdessen analysiert iDealwine das Bietverhalten der Käufer, um eine datenbasierte Hierarchie der begehrtesten Weingüter zu erstellen. Das Ranking basiert auf mehreren Kriterien, darunter gehandeltes Volumen, Häufigkeit des Angebots sowie Intensität der Bietgefechte. So werden regionalspezifisch die vielversprechendsten „Entdeckungen“ identifiziert – als Inspirationsquelle für Sammler auf der Suche nach den Ikonen von morgen.

Das iDealwine-Barometer ist online zum Preis von 95 € erhältlich.

¹ Ranking ohne Wohltätigkeitsauktionen, alle Vertriebskanäle zusammen berücksichtigt.

Über iDealwine | Accelerating the digital wine revolution

Gegründet im Jahr 2000 und heute in Europa (Paris, Bordeaux, Beaune), Asien (Hongkong, Singapur) sowie in den USA (New York) vertreten, hat sich iDealwine von einem französischen KMU zu einer weltweit führenden Plattform rund um den Wein entwickelt. Das Unternehmen bietet umfassende Lösungen für den Kauf edler Weine, den Wiederverkauf von Weinsammlungen, die professionelle Lagerung sowie die internationale Bewertung und Preisreferenzierung von Grands Crus. Im Jahr 2025 erzielten die Weinverkäufe auf iDealwine – sowohl über Auktionen als auch über den Online-Weinhandel – einen Umsatz von über 58,3 Mio. €.

In Frankreich kommt jede dritte Flasche, die bei einer Auktion versteigert wird, unter den Hammer von iDealwine, dem Pionier der Digitalisierung von Weinauktionen. Die Auktionen werden rechtlich von IWA, dem freiwilligen Auktionsveranstalter und einer Tochtergesellschaft von iDealwine, durchgeführt. IWA ist der führende Anbieter von Weinauktionen in Frankreich und weltweit Marktführer im Bereich der Online-Weinauktionen. Seit 2025 ist IWA zudem Organisator der 65. Auktion der Hospices de Nuits-Saint-Georges.

Darüber hinaus bietet iDealwine eine große, wechselnde Auswahl an Weinen zum Festpreis an. Die neuesten Jahrgänge werden direkt bei einem Netzwerk von mehr als 1.000 Partnerweingütern eingekauft sowie aus privaten Sammlungen mit besonders alten Jahrgängen bezogen. iDealwine bietet außerdem eine En-Primeur-Auswahl mit rund 200 großen Bordeaux-Weinen an. Schließlich stellt das Unternehmen eine Weinlagerlösung bereit, die optimale Bedingungen in Bezug auf Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Sicherheit gewährleistet. Weinliebhaber können ihren Keller online einsehen und verwalten.

iDealwine vereint eine Gemeinschaft von 650.000 Weinliebhabern; seine Kunden stammen aus 67 Ländern in Europa, Asien, Ozeanien und Amerika und nutzen die Plattform, um Weine zu kaufen, zu verkaufen oder ihre Sammlung zu verwalten. Die Plattform iDealwine ist in vier Sprachen verfügbar: Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch.



Zu seinen Handelspartnern zählt iDealwine neben dem Unternehmen IWA (International Wine Auction) auch das Weinhandelshaus LMGV Bordeaux. iDealwine ist zudem eine der beiden Gründungssäulen der Website Fine Spirits Auction, auf der im Jahr 2025 acht Versteigerungen stattgefunden haben.

Etwa 70 Mitarbeitende arbeiten in einem multikulturellen Team mit 10 verschiedenen Nationalitäten. Die tägliche Arbeit steht unter dem Motto: „Im Dienst des Weins und all derer, die ihn herstellen und teilen“.